

Programm

Titel der Veranstaltung

Krakau. Deutsche Spuren in der polnischen Geschichte – über die Zeit des Nationalsozialismus in Polen und ihre Folgen.

Termin

19.10. - 24.10.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Julita Rarek

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Dieses Studienseminar soll das Verständnis für die nationalsozialistische Vergangenheit im Lichte der Gegenwart Polens verbessern. So sollen Vorurteile zwischen Deutschen und Polen abgebaut werden und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufgezeigt werden.

Immer wieder auftretende Kontroversen um die Deutung der historischen Ereignisse belasten das bilaterale Verhältnis. Vor diesem Hintergrund erfahren und erkennen die Teilnehmer des Bildungsurlaubs in Krakau die besonderen historischen Verhältnisse und Zusammenhänge im Gesamtkontext deutsch-polnischer Beziehungen. Durch Fachvorträge, Gespräche und Diskussionen erweitern die Seminarteilnehmenden ihr Wissen und das Bewusstsein für die nationalsozialistische Kriegs- und Vernichtungsideologie und erkennen im Rahmen thematischer Exkursionen zu historischen Orten des Geschehens gleichfalls ihre Dimensionen.

Der Bildungsveranstaltung in Krakau schaffte die Aufgabe, die historischen Beziehungen beider Völker umfassend bekannt zu machen, kritische Situationen aufzuzeigen und Verständnis aufzubauen, um die Wahrnehmung der deutsch-polnischen Beziehungen aus der Klammer festgefahrener Stereotypen zu befreien.

In Vorträgen, Gesprächsrunden und Diskussionen und Exkursionen mit Erleben vor Ort an Gedenkstätten wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise und Check-in.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

Montag

morgens

Deutsch-polnischer Rückblick

Einführung in den Tag und in das Thema.

vormittags

Deutsch-polnische Beziehungen im Laufe der gemeinsamen Geschichte.

mittags

Königliches „Wawel“ – von polnischen Königsschloss zur Machtzentrale des Generalgouverneurs Hans Frank 1939-1945, Darstellung der historischen Bedeutung für Krakau und für Polen.

nachmittags

Krakau unter der deutschen Besatzung 193-1945. Nationalsozialistischer Völkermord an der polnischen Intelligenz und Zerstörung der polnischen Kultur- und Geschichtserbe.

Krakau – „Nürnberg des Ostens“ – Das schwierige Erbe des Dritten Reiches in Krakau. Stadtbauprojekte und Architektur.

Dienstag

Zwangsarbeitslager Plaszów des SS- und Polizeiführers im Distrikt Krakau – Von Tätern und Opfern.

morgens

Amon Göth SS-Offizier und Kommandant des Lagers in Plaszow. Mein Vater war ein Massenmörder – ein schweres Erbe des Nachfahren der NS-Täter.

vormittags

Oskar Schindler und Julius Madritsch – von nationalsozialistischen Unternehmern zu „Gerechten unter den Völkern“ – zwei deutsche Schicksale in dem besetzten Krakau. Fachführung auf dem Gelände des deutschen Zwangs- und Konzentrationslagers in Plaszow.

mittags

Schicksale der Überlebenden – ein Zeitzeugenbericht.

Mittwoch

Krakauer im Angesicht des Terrors 1939 – 1945 - 1956

morgens

Einführung in das Tagesthema.

vormittags

Pomorska – Sitz der deutschen Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes des Distrikts Krakau und der Geheimen Staatspolizei.

mittags

Stumme Zeugen des Terrors – Wandinschriften in der Folterkammer des Gestapohauses.

nachmittags

Der jüdische Widerstand – Von Opfern zu Helden. Schicksale und Entscheidungen der Todgeweihten.

Programm

Donnerstag

Junge Polen und ihre Europavision

morgens

Einführung in den Tag.

mittags

Elitegymnasium in Krakau. Nationalsozialismus und Deutsche Geschichte im Schulunterricht heute in einer der ältesten Gymnasien in Polen.

nachmittags

Deutsch als Fremdsprache. Chancen, Wünsche und Zukunftsvorstellungen der jungen Krakauer/innen in dem Europäischen Kontext.

Freitag

Erfahrungen und Ausblick

morgens

Deutsche und Polen – Chronik einer 1000-jährigen Geschichte

vormittags

Die Bedeutung und die Rolle der polnischen Katholischen Kirche in der polnischen Gesellschaft in der Vergangenheit und die gegenwärtige Wahrnehmung und die Probleme der polnischen katholischen Kirche am Beispiel eines Gesellschaftlichen Dramas – „Klerus“.

mittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Seminarinhalte und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen.

anschließend

Check-out und Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2022